

# Ausbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)

## Berufliche Massnahme

### Leistungen

Die IG Arbeit Luzern (IGA) bietet innerhalb ihrer Betriebe folgende Ausbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) an:

- Büroassistent/in EBA
- Küchenangestellte/r EBA
- Hauswirtschaftspraktiker/in EBA
- Hotellerieangestellte/r EBA
- Schreinerpraktiker/in EBA

Die Anmeldung erfolgt über unsere zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle „Intake + Triage“ (Anmeldeformular auf der Webseite).

Im Hinblick auf eine Ausbildung können Interessierte in den Ausbildungsbetrieben der IG Arbeit eine Schnupperwoche, eine Abklärung, ein Arbeitstraining oder ein Vorbereitungsjahr absolvieren.

Die zweijährige Berufliche Grundbildung richtet sich nach dem Bildungsplan des zuständigen Berufsverbands sowie den Richtlinien der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung in Luzern. Die Lernenden besuchen die öffentliche Berufsschule und die überbetrieblichen Kurse (ÜK). Die Kosten der ÜK werden von der IG Arbeit übernommen. Bei Schulschwierigkeiten bieten wir einen spezifischen Förderunterricht an.

### Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene mit einer psychisch bedingten Einschränkung der Arbeitsfähigkeit. Die Personen erfüllen die Anforderungen der Ausbildung und sind motiviert, eine Ausbildung in der IG Arbeit zu absolvieren. Die zweijährige Berufliche Grundbildung wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit hauptsächlich praktischer Begabung. Dazu gehört die Fähigkeit, mit einem Pensum von 100 % zu arbeiten. Eine externe therapeutische Begleitung der Lernenden ist erwünscht.

### Wirkungsziele

Das übergeordnete Ziel der Ausbildung ist eine anschliessende Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Die konkreten Ziele der Ausbildung legen wir in einem individuellen Ausbildungsprogramm fest. Weitere individuelle Ziele besprechen wir gemeinsam mit den involvierten Personen. Die Zielvereinbarung wird regelmässig mit allen Akteuren evaluiert und bei Bedarf angepasst.

Durch den aktiven Einbezug der therapeutischen Sichtweise verbinden sich Rehabilitation und Therapie erfolgreich. Die Lernenden bekommen Selbstvertrauen, steigern das Selbstwertgefühl und fördern die Selbstwirksamkeit.

Folgende Ziele gelten für jede Ausbildung:

- Sozioberufliche Rehabilitation: Gewöhnung an den Arbeitsprozess, Persönlichkeitsentwicklung, Aufbau der Arbeitsmotivation, Einüben sozialer Grundfähigkeiten, Aufbau und Erhalt einer Tagesstruktur, Erarbeiten von Coping-Strategien in Bezug auf die Krankheitssituation.
- Eine den Ressourcen entsprechende Anschlusslösung, respektive die möglichst schnelle Integration in die Arbeitswelt.

### Mittel zur Zielerreichung

Die Massnahme erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der eingliederungsverantwortlichen Person (EvP) der IV. Die Lernenden werden durch eine Fachperson Eingliederungsmassnahmen intern (EMi) begleitet, welche auch Ansprechperson für die EvP der IV, Berufsbildner/in, Schule, ÜK und weitere

Bezugspersonen ist.

Der/die Berufsbildner/in koordiniert die betrieblichen Leistungsziele (gemäss internem Ausbildungskonzept), Lerninhalte der Ausbildung, Organisation der Arbeitseinsätze sowie Beurteilung der Leistungsziele und des Verhaltens bei der Arbeit.

Die Grundsätze der Förderung und Betreuung, der Prozessablauf der Eingliederungsmassnahmen sowie die verwendeten Dokumente sind im Qualitätsmanagement-System der IG Arbeit Luzern detailliert festgehalten.

Die Qualitätssicherung erfolgt ebenfalls nach den Vorgaben des Qualitätsmanagement-Systems der IG Arbeit Luzern.

#### **Kontakt**

IG Arbeit  
Intake + Triage  
Unterlachenstrasse 9  
6002 Luzern

T 041 369 68 68  
intake@igarbeit.ch